Abschlussbericht

Förderantrag 111. Deutscher Wandertag 2011 in Melle – Umweltkonzept –
- Durchführung in veränderter Form -

Az.: 29376-42

Projektkennblatt

1. Einführung

2. Bausteine des Projektes in der ursprünglichen Form

3. Veränderter Ablauf des Projektes/Ergebnisbericht

4. Fotodokumentation der Einzelprojekte

5. Öffentlichkeitsarbeit

6. Nachbetrachtung

Verwendungsnachweis

1. Einführung

Nach Freiburg 2010 fand der 111. Deutsche Wandertag in Melle, Landkreis Osnabrück, statt. In der Zeit vom 8. August bis zum 15. August 2011 besuchten mehrere zehntausend Wanderer die Osnabrücker Region.

Im Rahmen eines erarbeiteten Förderantrages an die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, DBU Osnabrück, sollte den Wanderern und der Meller Bevölkerung insbesondere die landschaftsökologisch reizvolle Lage mit den ökologisch prägenden Strukturen des Meller Stadtraumes nahe gebracht werden.

In Kooperation zwischen der Stadt Melle und Partnern des Umweltbildungsbereiches in wurde ein **differenziertes Umweltkonzept** erarbeitet und den Teilnehmern des Wandertages 2011 angeboten.

Zielgruppe waren einerseits die Wanderer und Besucher des Wandertages 2011, andererseits Schülerinnen und Schüler der Meller Schulen und darüber hinaus. Sie wurden über besondere Angebote in die Vorbereitung des Wandertages einbezogen und sollten so einen Beitrag zum Thema Umwelt und Natur im Grönegau leisten.

2. Bausteine des Projektes in der ursprünglichen Form
(Kurzfassung der Inhalte des Förderantrages)

1. Wettbewerb/Aktion mit Grundschulen der Stadt Melle

3 Monate vor Beginn des 111. Wandertages (8. - 15. August 2011) werden Schulen dafür gewonnen, sich mit der „Veränderung in der Landschaft aufgrund des Klimawandels“ zu befassen und diese Veränderungen am Beispiel der Umweltmedien Wald und Wasser in Form eines mobilen Wunschbaumes darzustellen.

2. Wettbewerb für weiterführende Schulen in der Stadt Melle und im Landkreis Osnabrück

Vor Beginn des 111. Wandertages werden Schulen angesprochen, um von März bis Juni Gestaltungskompetenzen zu entwickeln für Ausstellungsideen unter dem Leitgedanken: Syndrome des globalen Wandels – unser Klima in der Zukunft

3. Wanderausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, ZUK
   Klimawerkstatt – Umweltexperimente für Zukunftsforscher

Vom 2. bis 15. August 2011 wird die interaktive Wanderausstellung Klimawerkstatt der DBU in der Kreissparkasse Melle gezeigt.

4. Fachvorträge

3 Fachvorträge werden während des 111. Wandertages zu folgenden Themen angeboten:

- Wandern und Naturerfahrung
- Wandern in therapeutischer Landschaft
- Wandern mit der Rucksackschule

5. Podiumsdiskussion

Während des Wandertages ist eine prominent besetzte Podiumsdiskussion vorgesehen mit dem Titel:
Welchen Beitrag leiste ich als Wanderer, damit auch meine Enkel noch wandern können.

6. Filmforen mit 3 Filmen in der Noller Schlucht

- Eine unbequeme Wahrheit Al Gore
- Mikrokosmos – „Leben im Verborgenen“
- Unsere Erde - Der Film

7. Umweltwanderungen

- Wandererlebnis Route Elseaue
- Wanderroute drei Naturräume
- GPS-Wandern von Melle zur Noller Schlucht
- Nachtorientierungslauf in Melle
- Naturerlebniswanderung/Fledermauswanderung

3. Veränderter Ablauf des Projektes/Ergebnisbericht (vgl. Fotodokumentation unter 4.)

Begründung für die Veränderung

Mit Schreiben vom 01.06.2011 erhielt die Stadt Melle den positiven Förderbescheid für das Projekt: 111. Deutscher Wandertag 2011 in Melle. Wie geplant wurden die einzelnen Bausteine vorbereitet. Die Veranstaltungen wurden durch das Programmheft zum 111. Deutschen Wandertag (Auflagenhöhe 25.000 Exemplare) beworben. Je näher die Veranstaltungstermine rückten, um so deutlicher wurde, dass einige der in dem Förderantrag beschriebenen Bausteine: Fachvorträge, Podiumsdiskussionen, Filmvorführungen und spezielle Wanderungen **nicht nachgefragt wurden. Kurz vor Umsetzung des Projektes lagen keine Anmeldungen für die Programmpunkte vor**.

Im Organisationsgremium fiel daher die Entscheidung, einzelne Projektbausteine zu einem späteren Zeitpunkt mit einer differenzierten Werbung und mit einer differenzierten Zielgruppenwahl erneut aufzunehmen. Diese Verschiebung wurde mit Herrn Dr. Witte, DBU, abgestimmt und genehmigt.

Die Projektbausteine zum Umweltkonzept wurden in folgender Form abgewickelt:
(vgl. Fotodokumentation der Einzelprojekte)

1. Wettbewerb/ Aktion für die Grundschulen in Melle

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Ideen zum Gestalten eines mobilen Wunschbaumes zum Thema „Klima 2011, Veränderungen in der Landschaft," zu den Umweltmedien Wasser und Wald. Die Planung und Bearbeitung der Ideen wurde im Zeitraum von März bis Juni 2011 im Vorfeld des Wandertages durchgeführt.
Ergebnis: Es beteiligten sich 2 Grundschulen an der Wunschbaumgestaltung.
Die Ergebnisse wurden bei der Abschlussveranstaltung am 16.10 2011 präsentiert.

2. Wettbewerb für Schulen in der Stadt Melle und im Landkreis Osnabrück

An dem Wettbewerb und den Ausstellungideen nahmen 5 Schulen mit zum Teil mehreren Schulklassen teil.
Thema: Entwicklung von Ausstellungsideen unter dem Leitgedanken: Syndrome des globalen Wandels unseres Klimas in der Zukunft. Teilnehmende Schulen waren:
die Grundschule Westerhausen,
die Sandhorstschule in Melle-Bruchmühlen, Klaae 2 und 4
die Grönenbergschule in Melle-Mitte,
die Grundschule Bissendorf und
die Wilhelm-Fredemann-Realschule in Melle-Neuenkirchen

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiteten vielfältige Ausstellungsideen.
Sie wurden bei der Abschlussveranstaltung am 16.10. 2011 präsentiert.

3. Ausstellungen Klimawerkstatt der DBU/ZUK

Die Ausstellung Klimawerkstatt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt wurde in der geplanten Weise vom 8. bis 14. August 2011 im Forum der Krieissparkasse Melle präsentiert und fand guten Zulauf während der Wanderwoche. Besonders am Tag des großen Umzugs aller Wandergruppen aus ganz Deutschland (14. August 2011) wurde die Ausstellung von vielen Wandertagsteilnehmern besucht.

4. Fachvorträge

Die geplanten Fachvorträge fielen aufgrund fehlender Anmeldungen aus. Zum Abschluss des später durchgeführten Veranstaltungsblocks wurde 1 Vortrag beworben. Der Vortrag am 16. Oktober 2011 in der Alten Posthalterei in Melle stand unter der Thematik: "Bewegt durch Natur und Landschaft - Erlebnisvielfalt, Gesundheitsaffekte und Naturschutzaspekte beim Wandern". Der Sportwissenschaftlicher Jan Gerlach vom Kölner Institut für Natur, Sport und Ökologie zeigte die Erlebnisvielfalt und die Gesundheits- und Naturschutzaspekte in Zusammenhang mit dem Wandern auf.

5. Podiumsdiskussion

Die Podiumsdiskussion fand mangels fehlender Anmeldungen nicht statt.

6. Filmforen:

Der Film Mikrokosmos: „Leben im Verborgenen“ wurde wie geplant gezeigt. Vor 60 Kindern der Sandhorstschule Melle-Bruchmühlen wurde der Film in der Noller Schlucht gezeigt. Umrahmt war diese Veranstaltung von ökologischen Untersuchungen im unmittelbaren Umfeld der Noller Schlucht.

Der Film „Unsere Erde“ wurde am 14. Oktober 2011 im städtischen Festsaal der Stadt Melle gezeigt. 480 Schülerinnen und Schüler nahmen an dieser Filmvorführung teil. In den Schulen wurde die Thematik vor- und nachbereitet.

Der Film Al Gore „Die unbequeme Wahrheit“ wurde am 15. Oktober 2011 im Jugendzentrum der Stadt Melle Altes Stahlwerk angeboten. Trotz der Werbung in den Schulen wurde dieser Film nicht besucht.

7. Umweltwanderungen:

Es wurden **sieben** Wanderungen angeboten und durchgeführt.

Fledermauswanderung am 30. September 2011 mit **31 Teilnehmern**. Die Fledermausbeauftragte des Landkreises Osnabrück Regina Klüppel-Hellmann erläuterte den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Wissenswertes über die Lebensweise und Ökologie der fliegenden Säugetiere.

Am 08. Oktober 2011 wurde eine **GPS-Wanderung** von der Stadt Melle zur Noller Schlucht veranstaltet. Es war eine anspruchsvolle Wanderung von 18 Kilometern. Es nahmen 12 Personen an der Wanderung teil.

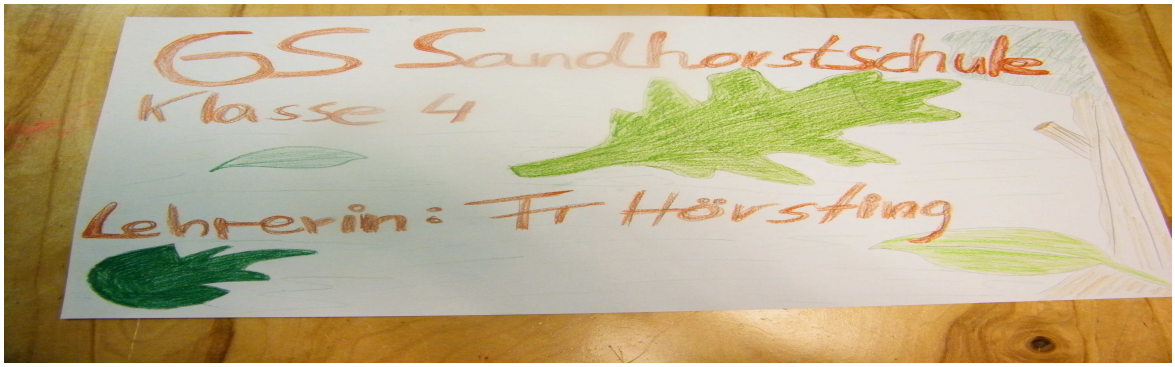
5 Naturkundliche Wanderungen mit speziellen Themen

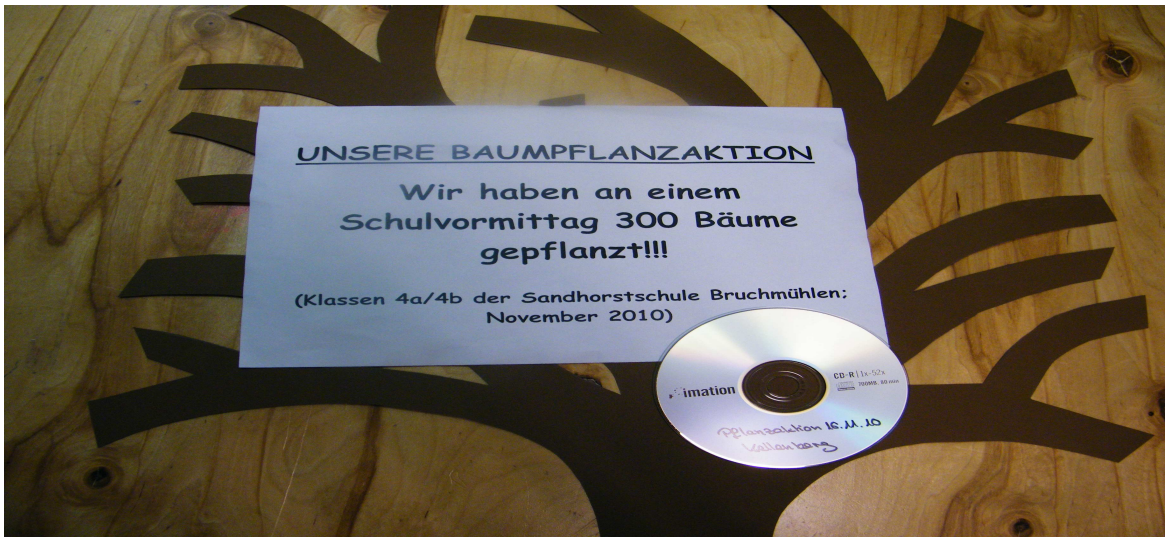
04.09.11:	Der Laerbach	21 Teilnehmer
10.09.11:	Wildbeeren	4 Teilnehmer
24.09.11:	Kellenberg	3 Teilnehmer
08.10.11:	Muschel im Berg	keiner (Regen)
09.10.11:	Tiere im Laub	1 Teilnehmer (kalt)

Diese Wanderungen wurden von den Naturführern der Stadt Melle durchgeführt.

4. Fotodokumentation der Einzelprojekte

1. Wettbewerb Aktion für die Grundschulen (Wunschbaum)





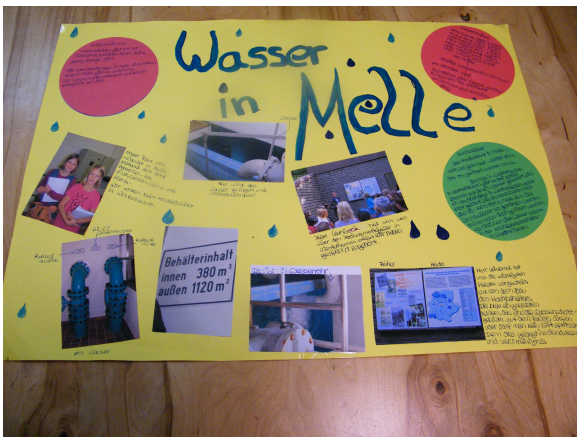
GS Grönenbergschule
Klasse 2a + 2b + 2c
Lehrerin: Frau Rath

Wir müssen Energie sparen.
Mehr Tiere

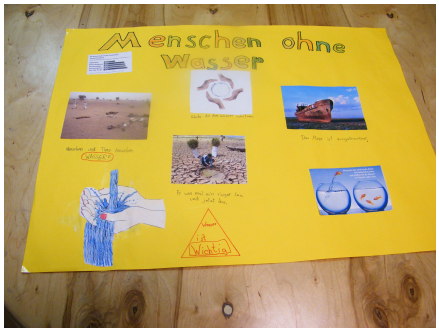
Mehr Eis
Weniger Müll
Weniger Auto
Weniger gas

mehr Tiere

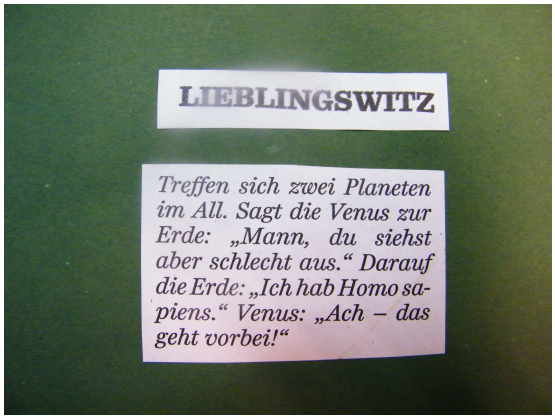
GS Westerhausen
Klasse 4a
Lehrerin:
Frau Engelage

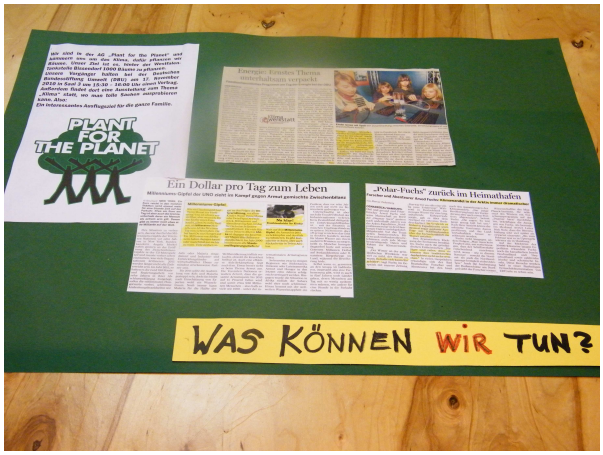

Wasser in Melle
Behälterinhalt
innen 380 m³
außen 1120 m³

Herr Leinbrock hat uns was über den Hochwasserbehälter in Westerhausen erklärt. Wir haben gespannt zugehört.

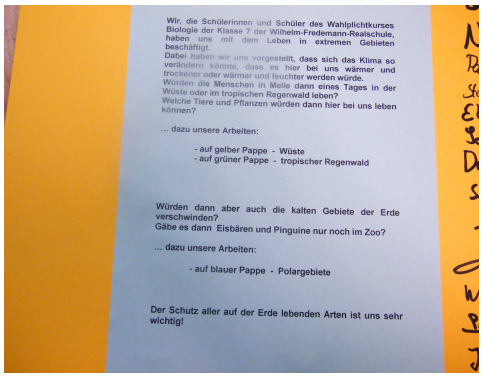

Menschen ohne Wasser

2. Wettbewerb für weiterführende Schulen aus der Stadt Melle und dem Landkreis Osnabrück





Beispieldarstellungen der Fredemannschule



Wir, die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses Biologie der Klasse 7 der Wilhelm-Fredemann-Realschule, haben uns mit dem Leben in extremen Gebieten beschäftigt.
Dabei haben wir uns vorgestellt, dass sich das Klima so verändern könnte, dass es hier bei uns wärmer und trockener oder wärmer und feuchter werden würde.
Würden die Menschen in Melle dann eines Tages in der Wüste oder im tropischen Regenwald leben?
Welche Tiere und Pflanzen würden dann hier bei uns leben können?

... dazu unsere Arbeiten:

- auf gelber Pappe - Wüste
- auf grüner Pappe - tropischer Regenwald

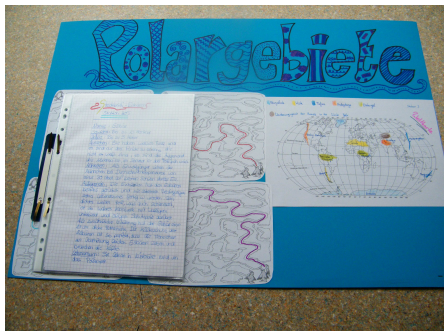
Würden dann aber auch die kalten Gebiete der Erde verschwinden?
Gäbe es dann Eisbären und Pinguine nur noch im Zoo?

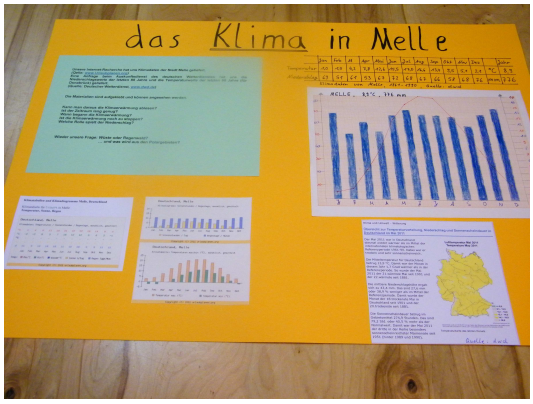
... dazu unsere Arbeiten:

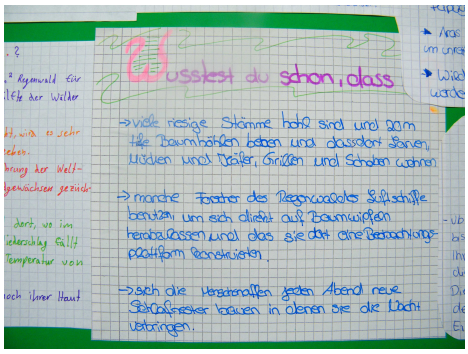
- auf blauer Pappe - Polargebiete

Der Schutz aller auf der Erde lebenden Arten ist uns sehr wichtig!

Beispieldarstellungen der Fredemann Realschule 7.Klasse







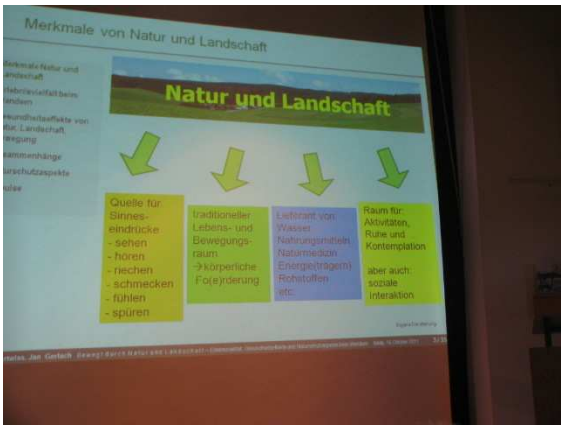
Abschlussveranstaltung der Wettbewerbe und Ausstellungsideen in der Alten Posthalterei in Melle Mitte am 14.10.2011

3. Klimawerkstatt Ausstellung der DBU / ZUK auf dem Wandertag in Melle

Nach dem Besuch der Ausstellung wurden die Besucher nach ihren Klimaschutzaktivitäten gefragt

4. Fachvorträge

„Bewegt durch Natur und Landschaft - Erlebnisvielfalt, Gesundheitsaffekte und Naturschutzaspekte beim Wandern". Der Sportwissenschaftlicher Jan Gerlach vom Kölner Institut für Natur, Sport und Ökologie zeigte die Erlebnisvielfalt und die Gesundheits- und Naturschutzaspekte in Zusammenhang mit dem Wandern auf.



5. Podiumsdiskussion

Entfallen

6. Filmforen

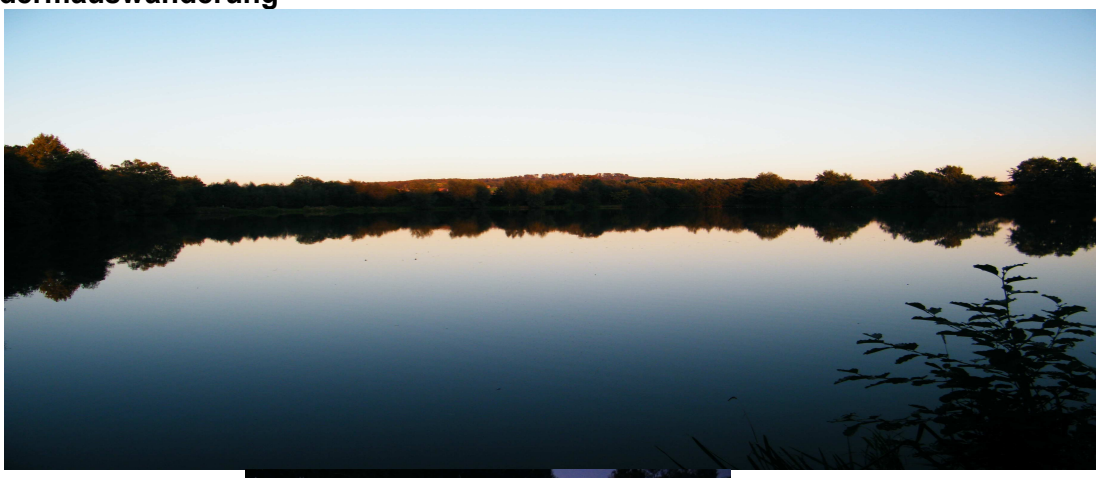
Mikrokosmos

Unsere Erde

Al Gore: eine unbequeme Wahrheit entfallen

7. Umweltwanderungen

Fledermauswanderung



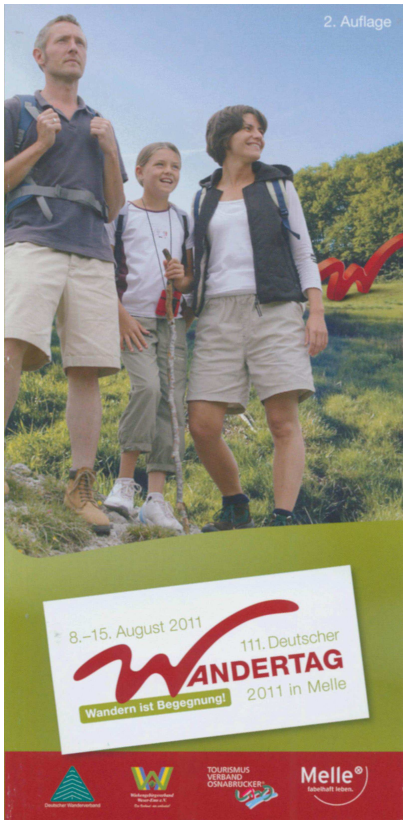
GPS Wanderung

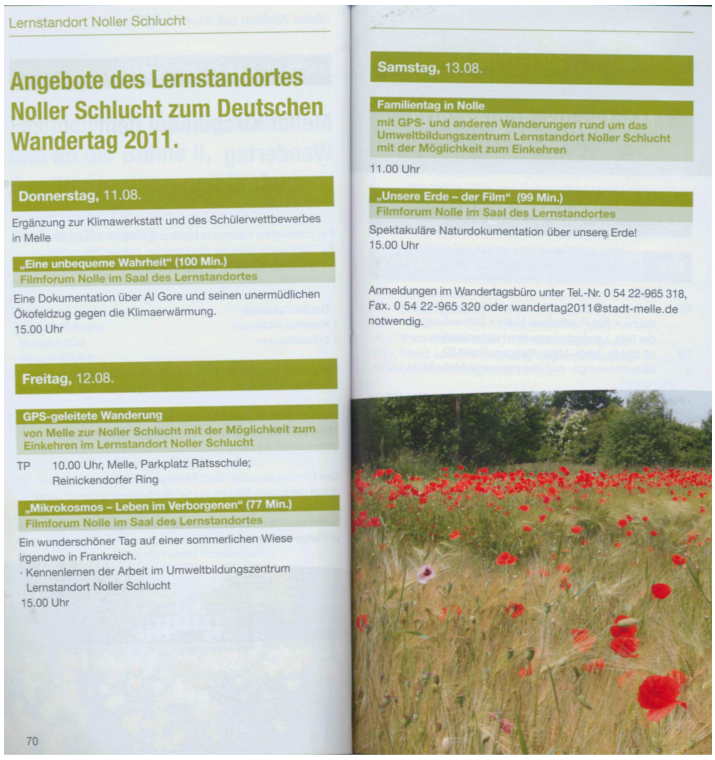
5 Naturkundliche Wanderungen mit speziellen Themen

04.09.11: Der Laerbach
10.09.11: Wildbeeren
24.09.11: Kellenberg
08.10.11: Muschel im Berg
09.10.11: Tiere im Laub

5. Öffentlichkeitsarbeit

Programmheft zum 111. Wandertag





Presseartikel

P r e s s e m i t t e i l u n g 1 7 1 / 2 0 1 1

Fledermausexkursion
soll Nähe zur Natur schaffen

Am Freitag, 30. September wird eine kostenlose Fledermausexkursion für Naturinteressierte angeboten. Die Exkursion bildet den Auftakt einer Veranstaltungsreihe, die eine Nähe zur Natur schaffen soll, im Nachklang zu den von der Deutschen Bundesumweltstiftung finanzierten Wanderungen im Rahmen des diesjährigen Deutschen Wandertages. Treffpunkt ist 19.30 Uhr am Grönegausee in Melle-Oldendorf, Parkplatz Sporthalle.

Die Teilnehmer/-innen der ca. dreistündigen Wanderung erhalten interessante Einblicke in die Lebensweise dieser fliegenden Säugetiere. Als Ausklang ist nach der Exkursion eine Nachtwanderung im Fackelschein im Ortsteil Oldendorf geplant.

Auf einer abendlichen Exkursion werden die heimischen Fledermäuse in den Mittelpunkt gestellt. Die in der Dämmerung aktiv werdenden Tiere können mit einer Ultraschall-Echolotung bis in die Dunkelheit hinein auf Insektenjagd gehen. Mit speziellen Detektoren werden ihre mit dem menschlichen Ohr sonst nicht hörbaren Rufe für die Exkursionsteilnehmer hörbar gemacht.

Veranstalter der Fledermausexkursion sind das Regionale Umweltbildungszentrum Lernstand Noller Schlucht mit der Fledermausexpertin Regina Klüppel-Hellmann sowie die Stadtverwaltung Melle. Die Exkursionsteilnehmer werden gebeten, möglichst eine leuchtstarke Taschenlame mitzubringen.

Pressemitteilung 179/2011

Vortrag: Bewegt durch Natur und Landschaft
im Nachgang zum Deutschen Wandertag in Melle

Am Sonntag, 16. Oktober um 11 Uhr können Natur- und Wanderinteressierte einen Fachvortrag zur Thematik „Wandern und Natur“ in der Alten Posthalterei, Haferstaße 17 in Melle-Mitte besuchen. Im Nachgang zum 111. Wandertag in Melle referiert der Diplom-Sportwissenschaftler Jan Gerlach, der am Kölner Institut für Natur, Sport und Ökologie tätig ist, zur Erlebnisvielfalt und zu Gesundheits- sowie Naturschutzaspekten im Zusammenhang mit dem Wandern.

Trotz ständig wachsender Konkurrenz hat das Wandern seine führende Position im Spektrum der Freizeitaktivitäten. Die Gründe hierfür liegen auf der Hand. Wandern kommt einer Vielzahl von Bedürfnissen entgegen, die aus der Hektik unseres Berufs etc. herausführen. Die Ausflüge in die Natur verstärken die Sinneseindrücke, erhöhen die Erlebniswahrnehmung und ermöglichen ganzheitliche Erfahrungen, so Gerlach.

Durch die elementare Erlebniswelt der Natur ergänzen sich gesundheitliche und sportliche Motive. Wandern eröffnet einen besonders unmittelbaren Naturzugang, denn es ermöglicht, Schönheiten der Natur direkt vor Ort zu genießen und dies ist unabdingbare Voraussetzung für das so notwendige Engagement zum Schutz und zum Erhalt der Umwelt. Die zahlreichen, mit großem Erfolg und vielen Teilnehmern durchgeführten Naturkundlichen Wanderungen in Melle und die Elsetouren stellen dies unter Beweis, bestätigt die Umweltbeauftragte der Stadt Melle Josefa Schmitz.

Zu diesem Vortrag sind die Vorsitzenden der Wander- und Heimatvereine, die Mitglieder des Tourismusverbandes Osnabrück-Land sowie weitere Interessierte herzlich eingeladen. Auskünfte erteilt die Umweltbeauftragte der Stadt Melle, Josefa Schmitz, Tel. 05422/965-278.

6. Nachbetrachtung

Bereits im Sommer 2010 vor dem 111. Wandertag 2011 in Melle wurde über das Umweltkonzept als Begleitprogramm für die Wanderwoche (8.-15. August 2011) in Melle beraten. Nach dem Einreichen einer Projektskizze wurde mit dem Kooperationspartner Umweltbildungsstandort Noller Schlucht das Konzept erarbeitet.
Nach Prüfung durch die DBU erhielt die Stadt Melle einen positiven Förderbescheid für die Durchführung.

Für die noch während des Projektzeitraumes entschiedenen Veränderung des Projektablaufs sind mehrere Gründe zu benennen:

Trotz des recht großen Werbe- und Marketingaufwandes für das Umweltkonzept zum 111. Wandertag meldeten sich für die speziellen Angebote während der Wanderwoche keine Besucher an.
Die Schulen hatten während der Wanderwoche in Melle Ferien, so dass der Besuch der Ausstellung „Klimawerkstatt“ durch Schulklassen verblieb.
Im Vorfeld gelang es der Noller Schlucht und hier vor allem Josef Gebbe Schulen für die Wettbewerbe und Ausstellungsideen zu gewinnen. Eine Präsentation während des Wandertages war wiederum aufgrund der Ferien nicht möglich.
Für die Vorträge und Podiumsdikussion war es äusserst schwierig, nennenswerte Referenten zu bekommen. Dies lag laut Rückmeldung daran,dass der Deutsche Wandertag in Melle in einer typischen Ferien- und Urlaubszeit lag; zum anderen meldeten sich für diese speziellen Veranstaltungen keine Besucher an.
Es war eine positiv zu betrachtende Entscheidung des Organisationsteams, einen Teil der Veranstaltungen auf einen späteren Zeitpunkt – nach dem Wandertag - zu verschieben. Zwar waren die vielen Besucher des Wandertages nicht mehr anwesend in Melle; die Themen hatten jedoch auch während des Wandertages in Melle keine sonderliche Aufmerksamkeit auf sich gezogen.
Durch die Verschiebung im Ablaufprogramm und durch die Gewährung der veränderten Ausführung durch die DBU interessierten sich l doch noch viele Menschen für die verschiedenen Bausteine des Projektes. Einige der fachlich versierten Wanderungen waren überraschend gut besucht.

Die Anpassung an die veränderte Situation führte zu akzeptablen Ergebnissen, die mit diesem Abschlussbericht vorgelegt werden.

Stand: 19.12.2011

Bearbeitung:

Josefa Schmitz
Umweltbeauftragte Stadt Melle
05422 965 278
j.schmitz@stadt-melle.de

Anlage: Verwendungsnachweis

Bearbeitung:

Maren Kleine-König
Amt für Stadtmarketing, Kultur und Tourismus

m.kleine-koenig@stadt-melle.de